

Wissenswertes aus der Pfarrei St. Michael zu den Ministranten

In der Pfarrei St. Michael in Untergriesbach bilden die Ministranten eine Jugendgruppierung mit etwa 30 Ministrantinnen und Ministranten ab. Mit der Spendung des Sakraments der Hl. Erstkommunion ist das Ministrieren möglich. Komm also auch DU zu uns. DU kannst neben dem Ministrieren tolle Stunden mit viel Spaß bei Aktionen und Ausflügen in einer schönen Gemeinschaft erleben. Aktionen, die neben dem Ministrieren veranstaltet werden, sind zum Beispiel: Sternsingen, Mitwirken bei den Bunten Abenden der FGU, immer wieder Elternabende, Osterkerzen basteln, Übernachtungen im Pfarrheim mit Spielen, Tanzgruppe mit Auftritt bei Pfarrfest und bei Bunten Abende, Zelten/Himmeln in den Sommerferien im Pfarrgarten, Sommerfest/Weihnachtsfeier mit den Familien der Minis, Badeausflug nach Erding, Krippenspiel am Hl. Abend und vieles mehr. Daneben findet einmal monatlich eine Gruppenstunde statt, um neben Spiel und Spaß auch das Ministrieren immer wieder zu üben. Auch haben wir eigene T-Shirts, Hoodys, sodass man uns erkennt.

FÜR Ministrantinnen GEEIGNET: Eigene Tanzgruppe (Dancing Girls, im Fasching Schattenmädel)



Seit 2018 haben wir für die Öffentlichkeitsarbeit bei den Ministranten auch eine Tanzgruppe von Ministrantinnen „Dancing Girls“ (im Fasching Schattenmädel), die hauptsächlich zum alljährlichen Pfarrfest auftritt und bei den Bunten Abenden der FGU für Schwarzlichtauftritte sorgt. Die aktuell achtköpfige Gruppe kommt so immer wieder in Gemeinschaft zusammen und erlebt schöne Stunden. Alle Veranstaltungen und das Mitwirken bei Aktionen bleibt freiwillig.

Bild aus Bunten Abend 2020

Ansprechpartner Fabian Fenzl,

08593 93 40 30

Ansprechpartner bei den Ministranten ist Oberministrant und Pfarrgemeinderat Fabian Fenzl. Er kümmert sich um die Organisation der Veranstaltungen und steht bei Fragen/Anliegen immer zur Verfügung; erreichbar unter der Nummer 08593/934030 oder auch über das Pfarrbüro in Untergriesbach.

Im Namen der Untergriesbacher Ministrantinnen und Ministranten freue ich mich, Dich/Euch begrüßen zu dürfen.

Fabian Fenzl



Geschichtliches zum Ministrantendienst

die seit dem II. Vatikanischen Konzil eine große Bedeutung bekommen hat. Seitdem muss es für die Heilige Messe Ministranten geben, die ihren Dienst am Altar vollziehen, sodass der Ministrantendienst von diesem Zeitpunkt an einen neuen, ja großen Stellenwert bekommen hat.

Unsere eigentliche Aufgabe ist das DIENEN während der Heiligen Messe. Durch das II. Vatikanische Konzil hat der Dienst am Altar als Ministrant(in) einen neuen, ja großen Stellenwert bekommen.

Dienen? Was ist das? Ursprünglich stammt dieses Wort vom Lateinischen ab, nämlich von ‚ministrare‘, das man mit dem deutschen Wort ‚dienen‘ übersetzt. Auf die Ministrantin oder auf den Ministranten übertragen bedeutet dies, dass wir durch unseren Dienst dem Herrn, also Gott, am Altar in verschiedenen Aufgabenbereichen

dienen. Es gibt die Leuchterträger, die den Priester oder Diakon zum Evangelium (= frohe Botschaft Jesu) begleiten, dann dienen die Akolythen (= Altardienst) dem Priester zur Gabenbereitung, indem sie die Gaben Gottes bringen und diese durch den Priester mit dem Geiste Gottes gesegnet werden. Als drittes wirkt während der Messe noch der Thurifer (= Weihrauchträger) mit. Der Weihrauch ist ein ‚heiliges Räucherwerk‘, der sowohl zum Evangelium begleitet, als auch die Gaben mitsegnet. An besonderen Kirchentagen mit besonderen Anlässen (Palm-sonntag, Ostern, Weihnachten, etc..) wird auch noch zusätzlich ein Kreuzträger oder weitere Begleitungen in Form von Fackelträgern benötigt. Das alles und noch viel mehr darfst du nun erleben, wozu ich dir im Namen der Pfarrei St. Michael Untergriesbach immer Freude und stets gute, schöne Erfahrungen wünsche. Dazu ein ...

... herzliches Willkommen!



Text von Oberministrant Fabian Fenzl